

Pötter auch in der Halle nicht zu schlagen

Minigolf NBV-Liga. Hardenberger gewinnen den dritten Spieltag auf ungewohnter Indoor-Anlage

Von Ulrich Tröster

Halver. Mitunter litten zuletzt einige wichtige Minigolf-Wettbewerbe unter schlechtem Wetter. Diese Probleme gab es am dritten Spieltag der NBV-Verbandsliga aus zwei Gründen nicht: Erstens hat gerade der Sommer eine Offensive gestartet und zweitens hätte man das Turnier in Halver auch im Winter spielen können – hier gibt es nämlich seit Herbst 2016 eine Indoor-Anlage, die „Pingvin Minigolfworld.“

„Allerdings stellt die enge Halle auch besonders hohe Anforderungen für alle Spieler“, erklärt Wilfried Hoose, der Sprecher der Hardenberg Pötter, die jedoch den Ansprüchen völlig gerecht wurden. Sie beendeten den Spieltag auf dem ersten Platz. Damit stehen sie auch in der Gesamttabelle an der Spitze.

Die Hardenberger lagen nach der 1. Runde dicht hinter Mönchengladbach auf Rang zwei und konnte das Niveau dann noch steigern: Die „Pötter“ spielten eine 123. Da Gladbach bei 115 etwas schwächelte, war

nun die Chance für das Heimteam Halver gekommen. Mit einer 108 übernahmen es auch die Spitze.

Doch die Hardenberger starteten sogleich die Aufholjagd. Mit der besten Mannschaftsrunde des Tages,

104, nahmen sie Gladbach 23 Schlag ab und auch Halver war vor der Finalrunde wieder in Sichtweite.

Der Gastgeber bekamen in der Schlussrunde aber weiche Knie, brachen mit einer 126 total ein, so dass die „Pötter“ durch eine weitere 108 vorbeizogen und mit deutlichem Abstand den Spieltag gewannen.

Halver belegte den zweiten Platz vor dem KGC Mönchengladbach. Vierter wurde der HMC Büttgen, hauchdünn vor Salzuflen. In der Gesamttabelle führt jetzt Hardenberg, mit vier Punkten vor Mönchengladbach, Halver ist dritter, Platz vier belegt Büttgen vor Bad Salzuflen.

Einzelergebnisse der Pötter:

Sebastian Schrobiltgen 89 (Mannschaft), Mickael Petit 87 (M.), H. Bernd Bremer 94 (M.), Alfred Ebert 99 (M.), Erwin Ottaviani 86 (M.), Pascal Hansen 95 (M.), Peter Höpner 93, H. Paul Bremer 134 und Bernd Reh 126 (alle Einzelspieler)



Viel enger als gewohnt – statt unter freiem Himmel wurde der 3. Spieltag der NBV-Verbandsliga in Halver in der Halle gespielt.

FOTO: BGS